

«Ich erwarte eine Kostensenkung»

BASEL. Zahlt sich eine Zusammenlegung der Spitäler in der Region aus? Gesundheitsdirektor Lukas Engelberger gibt Auskunft.

Herr Engelberger, welche Folgen hat eine Fusion der Spitalgruppen beider Basel auf die Behandlungsqualität?

Lukas Engelberger: Wir erwarten, dass wir die Behandlungsqualität verbessern können. Es werden Schwerpunkte gebildet, so dass die Spitäler sich mehr spezialisieren. Trotzdem werden wir weiterhin eine wohnortnahe Versorgung gewährleisten. Wir erwarten damit verbunden auch eine Kostensenkung.

Inwiefern wird der Beitragszahler von der Zusammenlegung profitieren?

Wenn die Gesamtkosten im System weniger stark anwachsen

oder sich stabilisieren, geschieht dies auch mit den Krankenkassenprämien. Gerade im ambulanten Bereich ist noch viel Potenzial vorhanden.

Was bedeutet die gemeinsame Spitalplanung für die Spitzenmedizin in der Region Basel?

Das ist ein weiterer Vorteil. Wir können uns in der Hochschul- und Spitzenmedizin stärker positionieren, wenn wir Schwerpunkte bilden und Fallzahlen zusammennehmen können. Es ist durchaus möglich, dass es eine Schwerpunktaufteilung geben wird. Da sind wir aber noch ganz am Anfang.

Wird man auch in Zukunft die freie Wahl des Behandlungsorts haben?

Ja. Das ist auch die Vorgabe des Bundeskrankenversicherungsgesetzes. LUKAS HAUSENDORF



Das Bruderholzspital soll künftig eine Tagesklinik für ambulante Eingriffe werden. KEY

Stationäre Patienten nur noch in zwei Spitalern

BASEL/LIESTAL. Das Universitäts- und die Kantonsspitaler Baselland sollen in einer Spitalgruppe zusammengelegt werden: Das schlagen die Gesundheitsdirektoren beider Basel vor. Ges-

tern präsentierten sie ihre gemeinsame Spitalstrategie. Die wichtigsten Eckpunkte: Das marode Bruderholzspital soll keine stationären Patienten mehr aufnehmen und stattdessen zur Tagesklinik für

ambulante Eingriffe werden. Der Standort Laufen wird zu einem Gesundheitsnetzwerk. Einzige stationäre Spitäler bleiben Basel und Liestal, wo auch die Spitzenmedizin angesiedelt ist. LHA

ANZEIGE

Jetzt sparen!

Die günstige Mehrfahrtenkarte, jetzt per App «Tickets». Schnell, einfach, sicher und bargeldlos.



«Tickets», die öV-App für die ganze Nordwestschweiz. Schnell, einfach, sicher und bargeldlos. Jetzt gratis downloaden. www.blt.ch

